

Plan zur Verbesserung der Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen aller Angehörigen der TU für das Jahr 1972

Dieser Plan ist Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes der TU für das Jahr 1972 und muß im Zusammenhang mit allen übrigen Teilplänen des Volkswirtschaftsplanes als komplexe Einheit gesehen werden. Eben solche engen Beziehungen bestehen auch zwischen dem Plan der Arbeits- und Lebensbedingungen und den übrigen Teilen der Betrieblichen Dokumente. Wo erforderlich, wird in den Ausführungen noch besonders auf diese Zusammenhänge hingewiesen.

Die nachstehenden Maßnahmekomplexe sind in die personelle, materielle und finanzielle Planung der TU einbezogen.

1. Materielle Arbeits- und Studienbedingungen

1.1. Dazu gehören alle Maßnahmen und Festlegungen, die in der Arbeitsschutzvereinbarung 1972 fixiert worden sind.

Verantwortlich: Leiter der Inspektion für Arbeitsschutz und technische Sicherheit

1.2. Neben den ständigen Bemühungen der verantwortlichen Leiter zur Verbesserung der Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter werden durch zentral geplante Um-, Aus- und Erweiterungsbauten neue bzw. verbesserte Arbeitsplätze geschaffen.

Größtes Objekt 1972 ist dabei die Errichtung von zwei Metalleichtbauten (zweistöckig) mit 200 neuen Arbeitsplätzen, die 1971 begonnen wurden. Der Bau soll Ende 1972 abgeschlossen werden.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

1.3. Im Jahre 1972 sind die Studienbedingungen für die Studierenden durch schrittweise Vervollkommnung des EDV-Programms „Stunden- und Raumplanung“ zu verbessern.

Direkt- und Fernstudium werden in der Stunden- und Raumplanung gleichermaßen berücksichtigt.

Verantwortlich: Leiter der Stunden- und Raumplanung.

2. Maßnahmen auf dem Gebiet der Arbeiter- und Studentenversorgung

2.1. Um die seit Jahren eingetretene Überlastung der Kucheneinrichtungen und Mensen an der TU zu beheben, ist für den Zeitraum des Fünfjahresplanes die Errichtung einer neuen Mensa für 6 000 Essensteilnehmer geplant.

Ab 1972 laufen die dazu erforderlichen Vorbereitungs- und Projektierungsarbeiten. Im Investitionsplan 1972 sind dafür 755 TM ausgewiesen.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

2.2. Um die gegenwärtig komplizierte Situation in der Arbeiter- und Studentenversorgung bis zur Fertigstellung der neuen Mensa zu überbrücken, wurde außerplanmäßig die ehemalige Gaststätte „Glück auf“ auf der Nöthnitzer Straße erworben, in der zur Zeit bis 1 000 Mensaessen täglich ausgegeben werden können. Für 1972 ist geplant, dieses Objekt so zu rekonstruieren, daß es den Angehörigen der TU auch als Abend- und Klubgaststätte mit 240 Plätzen zur Verfügung steht.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

2.3. Zur Rationalisierung und Modernisierung der technischen Ausrüstung in den vorhandenen Küchen, besonders im Zentralobjekt Mommsenstraße, wurde für 1972 ein Betrag von 220 TM eingeplant.

Darüber hinaus sind für die Küchen und Mensen im Rahmen der gegebenen räumlichen Möglichkeiten umfangreiche bauliche Rekonstruktions- und Erweiterungsmaßnahmen vorgesehen.

Eine Erweiterung wird 1972 besonders für das Objekt Weberplatz/Wundstraße projektiert.

Verantwortlich: Direktor Planung und Ökonomie

2.4. Zur Verbesserung der Pausenverpflegung werden Vorbereitungen getroffen, die im Mensa-Objekt Mommsenstraße vorhandenen Büfets für Getränke und Speisen zu einem modernen Cafeteria-System umzugestalten. Eine ähnliche Einrichtung, wenn auch in kleinerem Maßstab, wird für den Willersbau, Ostflügel, projektiert.

Verantwortlich: Direktor für Planung und Ökonomie

2.5. In den größeren Internatskomplexen sind für die Heimbewohner 1972 Getränke- und Imbißstützpunkte zu errichten.

Die Kucheneinrichtung im Objekt Dürerstraße wird wieder so ausgestattet, daß eine Klub- und Abendgaststätte im Hause geführt werden kann.

Verantwortlich: Leiter der Abteilung Mensen

2.6. Zur quantitativen und qualitativen Verbesserung des Mensaessens wurde auf Beschluß des Ministerrates Ende 1971 der staatliche Zuschuß je Essen von 0,20 M auf 0,50 M erhöht. Diese Maßnahme ist umgehend wirksam werden zu lassen.

Verantwortlich: Leiter der Abteilung Mensen